Humanistische Union

Geheimdienste vor Gericht am 21:/22. Oktober in Berlin

Webseite online - Unterstützung gesucht. In: HU-Mitteilungen Nr. 230 (3/2016), S. 4/5

Unter dem Motto „Geheimdienste vor Gericht“ veranstaltet die Humanistische Union in Kooperation mit Amnesty International und dem Chaos Computer Club ein Forum Geheimdienste und Demokratie an der Humboldt-Universität sowie eine dokumentarische Inszenierung am renommierten Maxim Gorki Theater.

Alle Informationen zur Veranstaltung sind jetzt auf der Website www.geheimdienste-vor-gericht.de zu finden. So schnell wie möglich wird dort auch das Programm veröffentlicht werden.

Zum Auftakt der Veranstaltung zeigen wir am 21. Oktober das neueste Werk von Oliver Stone „Snowden“. Der Hollywood-Regisseur hat das Leben des Whistleblowers Edward Snowden verfilmt, der 2014 mit dem Fritz-Bauer-Preis der Humanistischen Union ausgezeichnet wurde. Filmvorführung und Diskussion finden im Kino Cubix am Berliner Alexanderplatz statt.

Beim Forum Geheimdienste und Demokratie am 22. Oktober an der Humboldt-Universität werden in Streit- und Werkstattgesprächen, Vorträgen und Workshops sowie mit Ausstellungen und Aktionen Legitimität und Legitimation der Dienste hinterfragt. Namhafte Jurist/innen, Politiker/innen und Wissenschaftler/innen nehmen ebenso daran teil wie Künstler/innen und Vertreter/innen von Bürgerrechtsorganisationen. Die Veranstaltung hat drei thematische Schwerpunkte: Verfassungsschutz und V-Leute, Kommunikationsüberwachung und Datenaustausch durch den BND sowie Geheimdienstkontrolle.

Der Höhepunkt der Veranstaltung ist ein Geheimdiensttribunal. Die dokumentarische Theaterinszenierung orientiert sich an einem fiktiven Gerichtsprozess gegen die nach unserer Meinung illegalen Überwachungspraktiken des Bundesnachrichtendienstes. Immer wieder behaupten Sicherheitspolitiker und Geheimdienste, der Schutz vor Terroranschlägen könne nicht garantiert werden, ohne E-Mails und Telefonate flächendeckend zu überwachen. Doch was passiert, wenn die „Dienste“ alle Kontrollen unterlaufen und Gesetze eigenmächtig auslegen? Ist es möglich, Politik und Geheimdienste dafür vor Gericht zur Verantwortung zu ziehen? Diese Themen wollen wir mit der Inszenierung aufgreifen.

Forum und Theatertribunal „Geheimdienste vor Gericht“ werden von den MitarbeiterInnen der Bundesgeschäftsstelle (Sven Lüders, Astrid Goltz und Anja Günther) gemeinsam mit Bundesvorstandsmitgliedern und HU-Aktiven vorbereitet. Weitere Mitstreiter/innen werden dringend gesucht.

AG Recherche (ca. 2-4 Personen)

Aufgaben: Recherchen, Sammlung und Sichtung von Material, Aufbereitung von Informationen
Anforderungen: im Idealfall journalistischer bzw. juristischer Hintergrund
Keine Ortsbindung an Berlin, Absprachen per Mail/Telefon/Skype möglich

Arbeitszeitraum: ab jetzt bis November 2016

AG Aktion und Promotion (möglichst viele Personen)

Aufgaben: Begleitung der Werbemaßnahmen (on- und offline), möglichst bundesweite Verteilung von Flyern, Plakaten, Aufklebern usw., Organisation von Aktionen und Veranstaltungen zur Mobilisierung
Anforderungen: Keine Ortsbindung an Berlin, Absprachen per Mail/Telefon/Skype möglich
Arbeitszeitraum: ab jetzt bis Oktober 2016, auch einmaliger Einsatz möglich

AG Springer (möglichst viele Personen)

Aufgaben: Übernahme logistischer Aufgaben, Betreuung eines Infostandes, Erstellung von Blog- und Twitter-Einträgen
Anforderungen: Einsatz während der Veranstaltung in Berlin
Arbeitszeitraum: 21. und 22. Oktober 2016

Werbematerial

Regionalgruppen, aber auch einzelne Mitglieder der HU können uns bei der Werbung für die Veranstaltung unterstützen. In der Bundesgeschäftsstelle stehen Flyer, Plakate und Webbanner bereit. Wer diese Materialien verteilen / nutzen will, melde sich bitte bei uns oder bestellt diese über den HU-Online-Shop: https://www.humanistische-union.de/shop/.

Bei Fragen oder Hinweisen sowie Interesse an einer Mitarbeit kontaktieren Sie bitte Anja Günther unter Telefon 030 / 20 45 02 56 bzw. kampagne@humanistische-union.de.

Snowden im Kino

Am 22. September 2016 läuft der Film „Snowden“ in den deutschen Kinos an. Das neueste Werk von Hollywood-Regisseur Oliver Stone (Platoon, Natural Born Killers) widmet sich dem Leben von Edward Snowden, dem früheren NSA-Mitarbeiter und Whistleblower, der 2014 für seine außergewöhnliche Zivilcourage bei der Aufdeckung grund- und menschenrechtswidriger Überwachungspraktiken von der Humanistischen Union mit dem Fritz-Bauer-Preis ausgezeichnet wurde. Die HU ist offizieller Filmpartner. Wir würden uns freuen, wenn in möglichst vielen Städten Begleitveranstaltungen zu „Snowden“ stattfinden. Denkbare Formate wären Podiumsdiskussionen oder (kultur)politische Vier-Augen-Gespräche, bei denen auch die Humanistische Union vorgestellt wird. Bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen ist die Bundesgeschäftsstelle gern behilflich.

---

https://www.humanistische-union.de/publikationen/mitteilungen/230-mitteilungen/publikation/geheimdienste-vor-gericht-am-2122-oktober-in-berlin/
Abgerufen am: 07.11.2026